

Zeitschrift: Schweizerisches Handelsamtsblatt = Feuille officielle suisse du commerce = Foglio ufficiale svizzero di commercio
Herausgeber: Staatssekretariat für Wirtschaft
Band: 62 (1944)
Heft: 256

Heft

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Bern
Dienstag, 31. Oktober
1944

Schweizerisches Handelsamtsblatt

Berne
Mardi, 31 octobre
1944

Feuille officielle suisse du commerce · Foglio ufficiale svizzero di commercio

Erscheint täglich,
ausgenommen an Sonn- und Feiertagen

62. Jahrgang — 62^{me} année

Paraît tous les jours,
le dimanche et les jours de fête exceptés

Redaktion und Administration:

Effingerstrasse 3 in Bern, Telefon Nr. (031) 21660

In Inland kann nur durch die Post abonniert werden — Gef. Abonnements-
beträge nicht an obige Adresse, sondern am Postschalter einzahlen —
Abonnementspreis für SHAB. (ohne Beilagen): Schweiz: jährlich Fr. 22.30,
halbjährlich Fr. 12.30, vierteljährlich Fr. 6.30, zwei Monate Fr. 4.50, ein Monat
Fr. 2.50 — Ausland: Zuschlag des Portos — Preis der Einzelnummer 25 Rp.
— Annoncen-Regie: Publicitas AG. — Insertionsstarif: 20 Rp. die ein-
spaltige Millimeterzeile oder deren Raum; Ausland 25 Rappen — Jahres-
abonnementspreis für „Die Volkswirtschaft“: Fr. 8.30.

N^o 256

Rédaction et Administration:

Effingerstrasse 3, à Berne, Téléphone n^o (031) 21660

En Suisse, les abonnements ne peuvent être pris qu'à la poste — Prière
de ne pas verser le montant des abonnements à l'adresse ci-dessus,
mais au guichet de la poste — Prix d'abonnement pour la FOSC. (sans
suppléments): Suisse: un an 22 fr. 30; un semestre 12 fr. 30; un trimestre
8 fr. 30; deux mois 4 fr. 50; un mois 2 fr. 50 — Etranger: Frais de port en
plus — Prix du numéro 25 cts — Régie des annonces: Publicitas S.A. —
Tarif d'insertion: 20 cts la ligne de colonne d'un min ou son espace;
étranger 25 cts — Prix d'abonnement annuel à „La Vie économique“ ou
à „La Vita economica“: 8 fr. 30.

N^o 256

Inhalt — Sommaire — Sommario

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel. Titres disparus. Titoli smarriti
Handelsregister. Registre du commerce. Registro di commercio.
Société anonyme C. Savolse - Saint-Georges, Genève.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

Bundesgesetz über die Konzessionsklärung der Hausbrennerei. Loi fédérale sur la concession
des distilleries domestiques. Legge federale sulla concessione delle distillerie domestiche.

Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazentika des KIAA betreffend die Rationie-
rung von prima rumänischem Benzin, usw. (Quotenfestsetzung für den Monat
November 1944). Instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceu-
tiques de l'OGIT concernant le rationnement de la benzine roumaine de première
qualité, etc. (quotes-parts de rationnement pour le mois novembre 1944). Istruzioni
della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'UGIL concernenti il raziona-
mento della benzina rumena di prima qualità, ecc. (fissazione delle aliquote per il
mese di novembre 1944).

Postpakete nach Uebersee; Verpackung. Colls postaux pour l'outre-mer; emballage.
Pacchi postali a destinazione dell'oltremare; imballaggio.

Konkurs- und Nachlassstatistik. Statistique des faillites et concordats.

Amtlicher Teil — Partie officielle — Parte ufficiale

Abhanden gekommene Werttitel — Titres disparus — Titoli smarriti

Kraftloserklärungen — Annulations

Durch Beschluss der II. Kammer des Obergerichtes des Kantons Zürich
vom 13. Oktober 1944 wurde der erfolglos aufgerufene Schuldbrief für
Fr. 800, lautend auf Friedrich Häfeli, Sattler, in Untermettenstetten, zu-
gunsten von Salomon Bloch und Moritz Rosenthal, in Affoltern am Albis,
datiert 27. Dezember 1900, als kraftlos erklärt. (W 377)

Affoltern am Albis, den 28. Oktober 1944.

Kanzlei des Bezirksgerichtes.

Das Zivilgericht des Kantons Basel-Stadt hat mit Entscheid vom
27. Oktober 1944 die Inhabereobligation der Schweizerischen Spar- und
Kreditbank, Serie S, Nr. 8063, im Nennwerte von Fr. 1000, ausgestellt am
14. Juli 1937, versehen mit Jahrescoupons per 31. Dezember 1942 und 1943,
Zinssatz 4% p. a., nach Ablauf der Auskündungsfrist kraftlos erklärt.

Basel, den 30. Oktober 1944.

(W 378)

Zivilgerichtsschreiberel Basel-Stadt.

Handelsregister — Registre du commerce — Registro di commercio

Zürich — Zurich — Zurigo

Berichtigung.

Color Metal A.G., in Zürich (SHAB. Nr. 250 vom 24. Oktober 1944,
Seite 2349). Der Name des gelöschten Prokuristen lautet richtig Georg
Joos (nicht Jocs).

26. Oktober 1944. Biologisch-pharmazeutische Präparate.

RUTAN G.m.b.H., in Zürich. Unter dieser Firma ist auf Grund der
Statuten vom 20. Oktober 1944 eine Gesellschaft mit beschränkter Haftung
gebildet worden. Ihr Zweck ist die Fabrikation von und der Handel mit
biologisch-pharmazeutischen Präparaten und verwandten Erzeugnissen,
ferner deren Import und Export. Die Gesellschaft kann im In- und Ausland
Zweigniederlassungen errichten, sich bei andern einschlägigen Unternehmen
des In- und Auslandes beteiligen sowie alle Geschäfte eingehen und Ver-
träge abschliessen, die direkt oder indirekt mit dem Gesellschaftszweck im
Zusammenhang stehen. Das Stammkapital beträgt Fr. 20 000. Gesell-
schafter sind mit folgenden Stammeinlagen: Dr. Paul Gantner, von Flums
(St. Gallen), in Zürich, mit Fr. 2000; Max Nyffeler, von Huttwil (Bern),
in Zürich 3, mit Fr. 10 000, und Walter Brunner, von Grosswangen (Luzern),
in Zürich 6, mit Fr. 8000. Publikationsorgan ist das Schweizerische Handels-
amtsblatt. Geschäftsführer mit Einzelunterschrift sind die beiden ob-
genannten Gesellschafter Max Nyffeler und Walter Brunner. Geschäfts-
domizil: Stampfenbachstrasse 62, in Zürich 6, eigenes Lokal.

26. Oktober 1944.

Hermann Wetzel A.-G. Bauunternehmung, in Zürich 6 (SHAB. Nr. 143
vom 21. Juni 1944, Seite 1390), Hoch- und Tiefbau jeder Art usw. Durch
Beschluss der Generalversammlung vom 12. Oktober 1944 wurden in
Revision der Statuten die bisher auf den Namen lautenden Aktien in
Inhaberaktien umgewandelt. In der Generalversammlung vom 19. Oktober
1944 wurde eine weitere teilweise Statutenrevision beschlossen, wodurch
die bisher eingetragenen Tatsachen folgender Aenderung erfahren: Publi-
kationsorgan der Gesellschaft ist das Schweizerische Handelsamts-
blatt. Die Mitteilungen an die Aktionäre erfolgen durch Veröffentlichung
in Publikationsorgan oder, sofern der Gesellschaft die Namen und Adressen
aller Aktionäre bekannt sind und das Gesetz nicht zwingend etwas anderes
bestimmt, durch eingeschriebenen Brief. Ferdinand Schönfeld-Schäfer
ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift sowie die
Unterschrift von Hermann Wetzel sind erloschen. Neu wurde als einziger
Verwaltungsrat mit Einzelunterschrift gewählt: Emil Schmid, von Eiken
(Aargau), in Zürich.

26. August 1944.

Unterstützungsfonds der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne Horgen, in
Horgen. Unter diesem Namen besteht auf Grund der Stiftungsurkunde
vom 29. August 1944 eine Stiftung. Ihr Zweck ist die Unterstützung des
ehemaligen, gegenwärtigen oder künftigen Personals der Firma «Aktien-
gesellschaft Stünzi Söhne», in Horgen, in Fällen von Krankheit, Invalidität,
Alter, ferner bei Betriebseinstellungen oder Betriebseinschränkungen,
soweit nicht ausreichende Leistungen auf Grund gesetzlicher Verpflich-
tungen zu erfolgen haben und unter Ausschluss aller Leistungen, für welche
eine gesetzliche Verpflichtung der Stifterfirma besteht. Berücksichtigt
werden können ferner Hinterbliebene von Personalangehörigen. Organ
der Stiftung ist der Stiftungsrat von 3 bis 5 Mitgliedern. Die Mitglieder
des Stiftungsrates Walter Stünzi, von Horgen, in New York, Präsident;
Dr. Franz Meyer, von Oberhelfenschwil, in Zürich, Vizepräsident; Karl
Graf, in Horgen, Aktuar, und Max Hoffmann, von und in
Horgen, Beisitzer, führen Kollektivunterschrift je zu zweien. Domizil
im Talhof, bei der Aktiengesellschaft Stünzi Söhne.

26. Oktober 1944.

Zürcher Dampfboot-Aktiengesellschaft, in Zürich 2 (SHAB. Nr. 181
vom 7. August 1942, Seite 1810). Fritz Kindlimann und Ernst Nobs sind
aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; die Unterschrift von Fritz Kindli-
mann ist erloschen. Jakob Peter, bisher Mitglied, ist nun Vizepräsident
des Verwaltungsrates und führt Kollektivunterschrift mit je einem der
übrigen Zeichnungsberechtigten. Neu wurden in den Verwaltungsrat
ohne Zeichnungsberechtigung gewählt Eduard Guggenbühl, von und in
Käsnacht (Zürich), und Dr. Adolf Lüchinger, von Zürich und Oberriet
(St. Gallen), in Zürich.

26. Oktober 1944. Waren aller Art.

Auswahldienst Urech A.G., in Zürich 4 (SHAB. Nr. 21 vom 26. Januar
1944, Seite 204), Versandgeschäft in Waren aller Art. An Edouard Bopp,
von Aarau, in Zürich, ist Kollektivunterschrift erteilt. Er zeichnet gemein-
sam mit dem einzigen Verwaltungsratsmitglied Emile Giroud.

26. Oktober 1944.

Baugenossenschaft Süd-Ost, in Zürich 8 (SHAB. Nr. 44 vom 22. Februar
1944, Seite 437). Vizepräsident Max Etmüller, von Zürich und Elsau,
in Zürich, führt Kollektivunterschrift mit Präsident Arthur Mermod.

26. Oktober 1944. Waren aller Art.

Kurt Rösle, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Gustav Adolf Kurt
Rösle-Berthold, von Schocherswil (Thurgau), in Zürich 4. Handel mit
Waren aller Art. Schöneeggstrasse 19.

26. Oktober 1944. Yacht- und Schiffbau.

Werner Soland, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Werner Soland,
von Trimbach (Solothurn), in Zürich 2. Konstruktionsbureau für Yacht-
und Schiffbau. Tannenrauchstrasse 48.

26. Oktober 1944. Textilien, insbesondere Handtücher, Schürzen.

Walter Wyser, in Zürich. Inhaber dieser Firma ist Walter Wyser, von
Niedergösgen (Solothurn), in Zürich 4. Handel mit Textilien, insbesondere
Handtüchern und Schürzen. Schöneeggstrasse 6.

26. Oktober 1944.

SOFCO, Société Financière et Commerciale, in Zürich 1, Aktiengesell-
schaft (SHAB. Nr. 306 vom 31. Dezember 1943, Seite 2919). Dr. Gottlieb
Corrodi ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden; seine Unterschrift ist
erloschen. An dessen Stelle wurde als einziges Mitglied des Verwaltung-
rates mit Einzelunterschrift gewählt Emil Liebermann, von und in Zürich.
Seine bisherige Prokura ist erloschen. Das Geschäftslokal wurde verlegt
nach Waisenhausstrasse 2, in Zürich 1, bei Emil Liebermann.

26. Oktober 1944.

Chemische Fabrik Uetikon (Fabrique de Produits Chimiques Uetikon), in
Uetikon am See, Aktiengesellschaft (SHAB. Nr. 128 vom 6. Juni 1942,
Seite 1275). Heinrich Gimpert ist aus dem Verwaltungsrat ausgeschieden.
Dr. Paul Schnorf ist nun Vizepräsident und Delegierter des Verwaltung-
s-

rates und zugleich Direktor. Er führt wie bis anhin Kollektivunterschrift. Neu wurden in den Verwaltungsrat gewählt Carl Schnorf, Paul Trümpler-Schnorf, von Zürich, in Uster, und Rudolf Schnorf-Flury, von und in Uetikon. Carl Schnorf bleibt wie bis anhin Direktor mit Kollektivunterschrift; die beiden Verwaltungsratsmitglieder Paul Trümpler-Schnorf und Rudolf Schnorf-Flury führen die Firmaunterschrift nicht. Albert Schnorf-Schlegel ist als Direktor zurückgetreten; er bleibt weiterhin Präsident des Verwaltungsrates mit Einzelunterschrift. Kollektivprokura wurde erteilt an Gottfried Meier, von und in Uetikon am Sec. Er zeichnet je mit einem der übrigen Kollektivzeichnungsberechtigten.

Bern — Berne — Berna
Bureau Bern

27. Oktober 1944.

Baugesellschaft Effingerstrasse A.G., in Bern (SHAB. Nr. 70 vom 23. März 1944, Seite 690). Aus dem Verwaltungsrat ist Rolf Bürgi ausgeschieden; seine Unterschrift ist erloschen. In der Generalversammlung vom 14. Juli 1944 wurden als neue Mitglieder gewählt: Arnold Brönnimann, von Zimmernwald, und Karl Schneider, von Seftigen, beide in Bern. Die Mitglieder des Verwaltungsrates zeichnen je zu zweien kollektiv.

27. Oktober 1944.

Wohlfahrtsfonds der Angestellten und Arbeiter der Amor, Chokoladen-, Confiserie- & Biscuitsfabriken A.G., in Bern, Stiftung (SHAB. Nr. 39 vom 17. Februar 1943, Seite 371). Durch öffentliche Urkunde vom 14. April 1944 wurde, mit Genehmigung des Gemeinderates der Stadt Bern als Aufsichtsbehörde vom 27. September 1944 und des Regierungsrates des Kantons Bern vom 6. Oktober 1944, die ursprüngliche Stiftungsurkunde vom 29. Mai 1920 aufgehoben und durch neue Bestimmungen ersetzt. Der Zweck der Stiftung besteht nunmehr in der Gewährung von Unterstützungen an die Arbeitnehmer (Angestellte und Arbeiter) der Firma «Amor, Chokoladen-, Confiserie- & Biscuitsfabriken A.G.», in Bern, im Falle von Alter, Krankheit, Unfall, Invalidität, Militärdienst und Arbeitslosigkeit des Arbeitnehmers selbst oder seiner nächsten Angehörigen (Ehegatte und Verwandte in gerader Linie, Kinder jedoch nur, wenn sie minderjährig oder erwerbsunfähig sind) sowie Gewährung von Unterstützungen an den überlebenden Ehegatten und die Kinder bei Tod des Arbeitnehmers. Die Verwaltung der Stiftung erfolgt durch einen Stiftungsrat von mindestens 3 Mitgliedern, wobei stets mindestens 1 Mitglied dem Personalbestand der Stifterfirma entnommen werden muss. Dem Stiftungsrat gehören an: Hans Jenni, von Niederhünigen (Bern), in Bern, als Präsident (bisher); und die Vertreter des Personals: Oskar Grossenbacher, von Walterswil (Bern), in Bern, und Hans Steiner, von Signau (Bern), in Wabern, Gemeinde Köniz, als Sekretär. Hans Jenni zeichnet einzeln; die beiden andern Mitglieder des Stiftungsrates zeichnen kollektiv zu zweien. Die übrigen publizierten Tatsachen bleiben unverändert.

27. Oktober 1944.

Verband des schweizerischen Spirituosen-gewerbes (Société Suisse des Liqueuristes), in Bern, Genossenschaft (SHAB. Nr. 220 vom 21. September 1943, Seite 2110). Die Unterschriften des verstorbenen Vizepräsidenten August Senglet und des Otto Meyer als Aktuar sind erloschen. In der Sitzung des Zentralvorstandes vom 16. August 1944 wurden gewählt: als neuer Vizepräsident der bisherige Aktuar Otto Meyer, von Kirchdorf (Bern), in Bern. Er zeichnet nunmehr kollektiv mit dem Zentralsekretär, dem Aktuar oder Kassier. Als neuer Aktuar wurde gewählt der bisherige Beisitzer Ernst Lanz, von Huttwil, in Wynigen (Bern). Er zeichnet kollektiv mit dem Zentralpräsidenten oder Vizepräsidenten.

Bureau Biel

26. Oktober 1944. Kosmetische und pharmazeutische Spezialitäten.

L. Wullschleger, vormals Eduard Lyss, in Biel, Fabrikation von und Handel mit kosmetischen und pharmazeutischen Spezialitäten (SHAB. Nr. 174 vom 30. Juli 1942, Seite 1750). Diese Einzelfirma wird infolge Geschäftsaufgabe im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Courtelary

26 octobre 1944.

Fabrique de Montres Zila S. A. (Uhrenfabrik Zila A. G.) (Zila Watch Co. Ltd.), à La Héutte. Fabrication et commerce d'horlogerie (FOSC. du 5 novembre 1942, n° 250, page 2554). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 octobre 1944, la société a modifié comme suit l'article 4 de ses statuts: Le capital social est fixé à la somme de 50 000 fr., divisé en 40 actions de 1250 fr. chacune, au porteur, et entièrement libérées.

26 octobre 1944. Tissus, confections, etc.

Alfred Lenzinger, Société anonyme, à Tramelan-Dessus, commerce de nouveautés pour dames et messieurs, tissus, confections, trousseaux, mercerie, bonneterie, chapellerie (FOSC. du 11 mars 1929, n° 58, page 494). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 octobre 1944, la société a adopté de nouveaux statuts adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Ces statuts révisés portent la date du 4 octobre 1944 et annulent ceux du 20 février 1929. Le capital social de 50 000 fr., divisé en 50 actions nominatives de 1000 fr. chacune, est entièrement libéré. La société change sa raison sociale en A. Lenzinger S. A. Les autres faits antérieurement publiés n'ont pas été modifiés.

Bureau Fraubrunnen

19. Oktober 1944. Violinharmonien und Masskonfektion.

Johann Steiner, in Büren zum Hof (SHAB. Nr. 144 vom 23. Juni 1938, Seite 1395). Die Firma wird infolge Wegfalls der Eintragungspflicht im Handelsregister gelöscht.

Bureau de Moutier

20 octobre 1944.

Tavannes Machines Co. S.A., à Tavannes, ayant pour but la fabrication, l'achat et la vente de machines, d'outils et de spécialités mécaniques (FOSC. du 12 janvier 1943, n° 8, page 104). L'assemblée générale extraordinaire des actionnaires du 13 octobre 1944 a révisé l'article 4 des statuts en augmentant le capital social, jusqu'à ce jour de 250 000 fr., à 600 000 fr., par l'émission de 350 actions au porteur de 1000 fr. chacune, entièrement libérées. Le capital social est actuellement de 600 000 fr., divisé en 600 actions de 1000 fr. chacune, au porteur, entièrement libérées. L'assemblée a, en outre, décidé l'émission de 700 bons de jouissance au porteur, sans valeur nominale, donnant droit de participation aux bénéfices. Il n'est pas apporté d'autres modifications aux faits antérieurement publiés.

Schwyz — Schwyz — Svitto

27. Oktober 1944. Landwirtschaftliche Produkte, Maschinen und Geräte.
Wendelin Betschart, in Siebnen, Gemeinde Schübelbach. Inhaber dieser Firma ist Wendelin Betschart-Reichert, von Unterberg, in Siebnen-Schübelbach. Vertrieb landwirtschaftlicher Produkte, Maschinen und Geräte.

27. Oktober 1944.

Genossenschaft Konkordia Ibach-Schwyz, in Schwyz, Konsumgenossenschaft (SHAB. Nr. 23 vom 29. Januar 1943, Seite 231). Arnold Reichmuth, Präsident, und Traugott Benz, Aktuar, sind aus dem Vorstand ausgeschieden; ihre Unterschriften sind erloschen. Als Präsident wurde gewählt Karl Geisser, von Schwyz, in Ibach (bisher Beisitzer). Neu in den Vorstand wurde gewählt Arnold Hediger, von Ruppertswil (Aargau), in Ibach, als Aktuar. Die Unterschrift führen Präsident, Aktuar und Verwalter zu zweien kollektiv.

Freiburg — Fribourg — Friborgo

Bureau de Fribourg

24 octobre 1944. Transports.

Meinrad Zumwald, à Fribourg, transports (FOSC. du 26 janvier 1933, n° 21, page 216). La raison est radiée ensuite du décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la société en nom collectif «Les Hoirs de Meinrad Zumwald», à Fribourg.

24 octobre 1944. Transports.

Les Hoirs de Meinrad Zumwald, à Fribourg. Berthe Zumwald, née Ackermann, veuve de Meinrad, et ses enfants mineurs Bertha, Alphonse, Joseph et Charles Zumwald, tous originaires de Fribourg et Guin, à Fribourg, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui commence par son inscription au registre du commerce et reprend l'actif et le passif de la maison «Meinrad Zumwald», à Fribourg, radiée. Les enfants mineurs sont représentés par leur curateur Michel Ayer, de Romont et Sorens, à Fribourg, suivant autorisation de l'autorité tutélaire de Fribourg du 15 septembre 1944. La société est engagée par la signature individuelle de l'associée Bertha Zumwald-Ackermann. Transports. Route Neuve 12.

26 octobre 1944.

Lambert et Cie, marbrerie et sculpture, à Fribourg. Cécile Conus, de Vuarmans, à Fribourg, et Georges Lambert, fils mineur de feu Emile, de Font, à Fribourg, représentés par son curateur spécial Michel Ayer, de Romont et Sorens, à Fribourg, suivant décisions des autorités tutélaire et de surveillance des 15 et 28 septembre 1944, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 10 septembre 1944. La société confère procuration individuelle à Marcel Lambert, de Font, à Fribourg. Elle n'est engagée que par la signature individuelle de l'associée Cécile Conus ou de Marcel Lambert. Exploitation d'une marbrerie avec pose de monuments et sculpture. Beauregard 37.

26 octobre 1944.

Vieh-zuchtgenossenschaft Freiburg, à Fribourg (FOSC. du 28 juillet 1932, n° 174, page 1847). Dans ses assemblées générales des 23 janvier 1943 et 30 septembre 1944, la société a adopté de nouveaux statuts en harmonie avec le droit nouveau. La raison sociale est désormais: **Vieh-zuchtgenossenschaft Freiburg und Umgebung**. La société a pour but l'encouragement de l'élevage du bétail bovin suisse tacheté. Les biens seuls de la société répondent des dettes. Les communications de la société ont lieu oralement à l'assemblée ou par circulaire aux membres; les publications dans la «Feuille officielle du canton de Fribourg» et, lorsque la loi le prescrit, dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est engagée par la signature collective à deux du président ou de son remplaçant avec le secrétaire ou le caissier.

Solothurn — Soleure — Soletta

Bureau Ollen-Gösigen

27. Oktober 1944. Wäscheaussteuern usw.

Arnold Hürzeler, in Olten, Wäscheaussteuern, Vorhänge und Teppiche (SHAB. Nr. 93 vom 23. April 1934, Seite 1076). Die Firma wird infolge Geschäftsführungsübergangs an die Firma «Oltner Textil A.-G.», in Olten, gelöscht.

27. Oktober 1944.

Oltner Textil A.-G., in Olten. Gemäss öffentlicher Urkunde und Statuten vom 17. Oktober 1944 besteht unter dieser Firma eine Aktiengesellschaft. Sie bezweckt Handel mit Teppichen, Vorhängen, Bett-, Tisch- und Küchenwäsche usw. und Betrieb des bisher unter der Einzelfirma «Arnold Hürzeler», in Olten, geführten Handelsgeschäftes. Das Grundkapital beträgt Fr. 50 000, eingeteilt in 50 auf den Namen lautende Aktien zu je Fr. 1000. Hievon sind Fr. 26 000 liberiert. Die Gesellschaft übernimmt laut Ueberrnahmevertrag vom 30. September 1944 von der bisherigen Einzelfirma «Arnold Hürzeler», in Olten, Warenlager und Mobilien zu Fr. 18 000, wofür 18 voll liberierte Aktien ausgingegeben werden. Die restlichen 32 Aktien sind zu je 25% bar liberiert. Die Mitteilungen und Einladungen an die Aktionäre erfolgen schriftlich durch eingeschriebenen Brief oder gegen Quittung. Offizielles Publikationsorgan ist das Schweizerische Handelsamtsblatt. Der Verwaltungsrat besteht aus einem oder mehreren Mitgliedern. Ihm gehören an: Heinrich Stüss, von Basel, in Olten, als Präsident, und Frau Hedwig Scheurer, von Bärn, in Brig. Sie führen je Einzelunterschrift. Geschäftslokal: Baslerstrasse 45.

Basel-Stadt — Bâle-Ville — Basilea-Città

24. Oktober 1944.

Sozialdemokratische Pressunion beider Basel, in Basel, Genossenschaft (SHAB. Nr. 112 vom 15. Mai 1935, Seite 1245). Die Unterschriften von Dr. Fritz Hauser, Präsident, und Max Häberling, die aus dem Vorstand ausgeschieden sind, ersterer infolge Todes, sowie des Administrators Werner Hungerbühler sind erloschen. Neu wurde als Präsident in den Vorstand gewählt Ernst Weber-Perk, von Zürich, in Basel. Er und das bisherige Vorstandsmitglied Ernst Herzog-Payern, von Hornussen, in Basel, führen Einzelunterschrift.

25. Oktober 1944. Vertretungen.

Helene Jacot, in Basel, Vertretungen aller Art (SHAB. Nr. 95 vom 24. April 1944, Seite 930). Die Einzelfirma wird nach Schluss des Konkursverfahrens von Amtes wegen gelöscht.

25. Octobre 1944.

Basler Hotelier-Verein, in Basel, Verein (SHAB. Nr. 66 vom 18. März 1944, Seite 651). Das Domizil befindet sich nun Falknerstrasse 4 (beim Sekretär).

26. Oktober 1944. Delikatessen, Weine usw.

Krayer-Ramsperger Actiengesellschaft, in Basel (SHAB. Nr. 168 vom 22. Juli 1943, Seite 1674). Zum Geschäftsführer wurde ernannt Wilhelm Stauffer-Scheidegger, von Basel, in Binningen; er zeichnet zu zweien.

26. Oktober 1944.

Pflanzenlandgenossenschaft Elgene Scholle, in Basel (SHAB. Nr. 51 vom 2. März 1938, Seite 478). In der Generalversammlung vom 19. Februar 1944 wurden die Statuten geändert; die publizierten Tatsachen werden nicht berührt. Aus dem Vorstand sind ausgeschieden; der Präsident Dr. Walter Roth infolge Todes, der Vizepräsident Wilhelm Lächli, der Schreiber Eugen Padrutt und der Kassier Ernst Bienz; ihre Unterschriften sind erloschen. Das bisherige Vorstandsmitglied Paul Rosenmund, von und in Basel, wurde zum Präsidenten gewählt. Neu wurden in den Vorstand gewählt: Emil Schaffner, von Basel, als Vizepräsident; Hermann Mentz, von Solothurn, als Schreiber, und Karl Eckert, von Basel, als Kassier; alle in Basel. Der Präsident oder Vizepräsident zeichnet zu zweien mit dem Schreiber oder Kassier. Das Domizil befindet sich nun Nonnenweg 41.

26. Oktober 1944. Bast-Stoff, Kunstleder-Taschen.

Paul Vogt, bisher in Bern (SHAB. Nr. 107 vom 9. Mai 1939, Seite 962). Die Einzelfirma hat ihren Sitz nach Basel verlegt. Inhaber ist Paul Vogt, von Allschwil, in Basel. Fabrikation von und Handel mit Bast-Stoff und Kunstleder-Einkaufstaschen. Güterstrasse 285.

27. Oktober 1944. Industrielle Geschäfte usw.

Vaffit A.G., in Basel (SHAB. Nr. 46 vom 24. Februar 1938, Seite 423). Das Domizil befindet sich nun Augustinergasse 3.

27. Oktober 1944. Agentur, Kommission.

F. Hodel & Co., in Basel, Kollektivgesellschaft (SHAB. Nr. 285 vom 7. Dezember 1942, Seite 2781). Das Domizil befindet sich nun Augustinergasse 3.

27. Oktober 1944. Lederwaren usw.

Händel, in Basel (SHAB. Nr. 228 vom 29. September 1934, Seite 2697). Die Einzelfirma hat die Geschäftsnatur geändert in Fabrikation von und Handel mit Lederwaren, Sport- und Reiseartikeln; Import und Export von Waren aller Art.

27. Oktober 1944.

E. Kalt Aktiengesellschaft, Spezialunternehmen für Lüftungstechnische Anlagen, in Basel (SHAB. Nr. 103 vom 3. Mai 1944, Seite 1006). Das Domizil befindet sich nun Bruderholzstrasse 31.

27. Oktober 1944.

Gesellschaft für Chemische Industrie in Basel (Société pour l'Industrie Chimique à Bâle) (Society of Chemical Industry in Basle), Aktiengesellschaft in Basel (SHAB. Nr. 219 vom 18. September 1944, Seite 2071). Die Unterschrift des Vizedirektors Dr. Robert Stocker ist erloschen.

Thurgau — Thurgovie — Turgovia

27. Oktober 1944.

Hans Lee, Transporte, in Bottighofen. Inhaber der Firma ist Hans Lee, von Glattfelden, in Bottighofen. Autotransporte.

27. Oktober 1944. Bäckerei, Spezereien, Wirtschaft.

Jakob Rutishauser-Angstmann, in Scherzingen. Inhaber der Firma ist Jakob Rutishauser-Angstmann, von Bottighofen, in Scherzingen. Bäckerei und Spezereihandlung, Wirtschaft zum Bäckerstübli.

27. Oktober 1944. Technische Neuheiten usw.

H. Mohr, in Weinfelden. Inhaber der Firma ist Hermann Mohr, von Ottoberg, in Weinfelden. Fabrikation und Verkauf von technischen Neuheiten (Vulcanoplast für Velomäntel, Aschenbecher und dergleichen). Feststrasse 1143.

27. Oktober 1944. Viehhandel.

K. Rüedi, in Weingarten, Gemeinde Frittschen (SHAB. Nr. 47 vom 25. Februar 1941, Seite 387), Viehhandel. Die Firma hat den Sitz nach Bussnang verlegt. Auch der Firmainhaber wohnt jetzt in Bussnang.

27. Oktober 1944. Schweinezüchtereien.

Johann Jakob Nater, in Hugelshofen, Käseerei und Schweinemast (SHAB. Nr. 290 vom 18. November 1913, Seite 2043). Die Firma hat den Sitz nach Guntershausen bei Leimbach verlegt, wo nun auch der Firmainhaber wohnhaft ist. Jetzige Natur des Geschäftes ist Schweinezüchtereien.

27. Oktober 1944.

Möbelfabrik Kreuzlingen A. Lutz G. m. b. H., in Kreuzlingen (SHAB. Nr. 18 vom 22. Januar 1938, Seite 166). Die an Franz Limberger erteilte Prokura ist erloschen.

Tessin — Tessin — Ticino

Distretto di Mendrisio

26 ottobre 1944. Spedizioni internazionali.

Società Anonima Italtransit (S.A.I.), in Chiasso, esercizio di spedizioni internazionali e di rappresentanze (FUSC. del 20 marzo 1943, n° 66, pagina 636). Con decisione assembleare del 4 settembre 1944, la società ha deciso lo scioglimento. La liquidazione essendo terminata, la ragione sociale suddetta è cancellata.

26 ottobre 1944. Tessuti e filati.

Società Anonima Tessuti Novità (SATEN), in Chiasso, fabbricazione e vendita di tessuti e filati di seta ed affini (FUSC. del 18 luglio 1941, n° 166, pagina 1394). A seguito di delibera dell'assemblea del 21 ottobre 1944, la società è entrata in liquidazione, nominando liquidatore Elvezio Pessina, fu Giovanni, da ed in Chiasso, già amministratore unico, il quale ne curerà la liquidazione sotto la denominazione Società Anonima Tessuti Novità (SATEN), in liquidazione.

Waadt — Vaud — Vaud

Bureau de Lausanne

26 octobre 1944. Carrosserie.

Marcel Pavillard, à Lausanne. Le chef de la maison est Marcel-Henri Pavillard, allié Graf, de La Sarraz (Vaud), à Lausanne. Carrosserie. Avenue de la Harpe 24/26.

27 octobre 1944. Mercerie, bonneterie.

Julia Gonseth, à Lausanne, mercerie et bonneterie (FOSC. du 10 janvier 1925). La raison est radiée pour cause de cessation de commerce.

27 octobre 1944. Pharmacie, etc.

Victor Piguët pharm., à Lausanne, pharmacie, laboratoire biologique et analytique, spécialités pharmaceutiques (FOSC. du 21 juin 1938). La raison est radiée ensuite de remise de commerce.

27 octobre 1944. Volailles.

Aloïsia Pottfing, à Lausanne, volailles (FOSC. du 2 novembre 1937). La maison n'étant plus assujettie à l'inscription (art. 54 de l'ORC.), la raison est radiée à la demande du titulaire.

27 octobre 1944. Pharmacie.

Hélène Perret, à Lausanne. Le chef de la maison est Hélène-Lucie Perret, de La Sagne (Neuchâtel), à Lausanne. Pharmacie. Avenue de France 42.

28 octobre 1944.

Céramique d'art A. Stöcklin, à Lausanne. Le chef de la maison est Anne-Marie Stöcklin, de Aesch (Bâle-Campagne), à Lausanne. Céramique d'art, à l'enseigne « Belargil ». Rue César Roux 14.

28 octobre 1944. Tissus.

A. Weber « Webtex », à Lausanne, commerce de tissus, mi-gros et détail (FOSC. du 21 juillet 1944, page 1651). La raison est radiée pour cause de remise de commerce.

28 octobre 1944. Tissus.

Mme B. Weber « Webtex », à Lausanne. Le chef de la maison est Berthe, née Gabioud, épouse autorisée et séparée de biens de André Weber, de Brüttelen (Berne), à Lausanne. Commerce de tissus. Rue des Terreaux 2.

28 octobre 1944. Travaux pour eau et gaz, etc.

P. Grosso, à Lausanne, entreprise de tous travaux pour eau et gaz, poèlerie, fumisterie, ferblanterie, zinguerie et couverture (FOSC. du 3 janvier 1938). La raison est radiée pour cause de décès du titulaire. L'actif et le passif sont repris par la maison « A. Grosso », ci-après inscrite.

28 octobre 1944. Travaux pour eau et gaz, etc.

A. Grosso, à Lausanne. Le chef de la maison est Albert-Joseph Grosso, d'Italie, à Lausanne, lequel reprend l'actif et le passif de la maison « P. Grosso », ci-dessus radiée. Entreprise de tous travaux pour eau et gaz, poèlerie, fumisterie, ferblanterie, zinguerie et couverture. Bureau: Avenue du Simplon 11.

Bureau d'Orbe

28 octobre 1944. Boulangerie, pâtisserie, tea-room.

E. Falcy, à Vallorbe. Le chef de la maison est Eugène-Samuel Falcy, fils de Charles-Emile, de Vallorbe, son domicile. Boulangerie, pâtisserie, tea-room. Grand'Rue 26.

28 octobre 1944. Boucherie, charcuterie.

Vve Paul Michod, à Vallorbe. Le chef de la maison est Lina-Marguerite, fille de Samuel-François Falcy, veuve de Paul Michod, de Lucens, à Vallorbe. Boucherie, charcuterie. Grand'Rue.

28 octobre 1944. Chaussures.

H. Fauconnet, à Vallorbe. Le chef de la maison est Hélène-Marie-Charlotte, fille d'Antoine Piccolo, veuve de Jules-Victor-Louis Fauconnet, de Vallorbe, y domiciliée. Chaussures. Grand'Rue.

Wallis — Valais — Vallesse

Bureau de Sion

24 octobre 1944. Hôtel.

Perrin Frères, à Montana-Vermala, exploitation des Hôtels Regina et Mirabeau (FOSC. du 11 mai 1937, n° 107, page 1095). La société en nom collectif est dissoute. La liquidation étant terminée, cette société est radiée.

24 octobre 1944. Hôtel-pension-confiserie.

Perrin Auguste, à Montana-Vermala, commune de Randogne. Le chef de cette maison est Auguste Perrin, de Carouge (Genève), à Montana-Vermala. Exploitation de l'Hôtel-pension-confiserie Regina.

24 octobre 1944. Hôtel.

Perrin Henri, à Montana-Vermala. Le chef de cette maison est Henri Perrin, de Carouge (Genève), à Montana-Vermala. Exploitation de l'Hôtel-restaurant Mirabeau.

27 octobre 1944. Ameublements, sellerie.

Wiesel Armin, à Sierre, ameublements et sellerie (FOSC. du 17 janvier 1923, n° 13, page 131). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 octobre 1944. Cendrier.

Lœrtscher André, à Vex, vente d'un cendrier nommé « Cendrier Fixe » (FOSC. du 17 avril 1935, n° 90, page 1004). La raison est radiée par suite de cessation de toute activité.

28 octobre 1944. Bazar, mercerie, lainages.

Veuve Alfred Find, à Montana. Articles de bazar, mercerie, lainages (FOSC. du 1^{er} avril 1938, n° 77, page 740). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

Neuenburg — Neuchâtel — Neuchâtel

Bureau de La Chaux-de-Fonds

24 octobre 1944.

S.A. rue Léopold Robert 49, à La Chaux-de-Fonds (FOSC. du 24 juin 1939, n° 145). Dans sa séance du 8 septembre 1944, l'assemblée générale extraordinaire des actionnaires a accepté la démission de Albert Pasche, administrateur, et de Charles Denni, fondé de pouvoir, dont les signatures sont radiées. Un nouvel administrateur a été nommé en la personne de Fritz Rehwagen et comme fondée de pouvoir Yvonne Rehwagen, née Kaufmann, épouse autorisée de Fritz Rehwagen, tous deux de Neuchâtel, à La Chaux-de-Fonds, lesquels engagent la société par leurs signatures collectives.

24 octobre 1944.

Carrosserie Nouvelle, à La Chaux-de-Fonds, société coopérative, ayant pour but de favoriser ses membres en fabriquant, réparant et transformant toutes carrosseries à des prix avantageux (FOSC. du 1^{er} décembre 1938, n° 282). Suivant procès-verbal de son assemblée générale du 12 octobre 1944, la société a décidé d'augmenter le montant des parts sociales de 100 fr. à 1000 fr. par la conversion des anciennes parts sociales, par compensation avec des créances sur la société et par des versements en espèces pour le solde. La société a en outre révisé ses statuts en fixant le nombre de

administrateurs de 3 à 5, qui engagent valablement la société collectivement à deux. L'administration peut conférer la signature sociale à un fondé de procuration. Les autres faits publiés ne sont pas modifiés. L'administration est composée de Fritz Eymann, de La Chaux-de-Fonds, président; Edouard Stauffer, de Steffisburg, vice-président; André Vuilleumier, de La Sagne, secrétaire, tous à La Chaux-de-Fonds. Les pouvoirs des 3 administrateurs démissionnaires, Marc Montandon, Marcel Droz et Maurice Dubois, sont éteints. La société confère la procuration individuelle à Robert Berger, de Savagnier, à La Chaux-de-Fonds.

Bureau de Môtiers (district du Val-de-Travers)

26 octobre 1944. Boucherie-charcuterie.

Hermann Pellaton, à Fleurier. Le chef de la maison est Marcel-Hermann Pellaton, de Travers, à Fleurier. Boucherie-charcuterie. Grand'Rue 5 a.

Bureau de Neuchâtel

16 octobre 1944.

Société pour le commerce avec l'étranger, à Neuchâtel. Suivant procès-verbal et statuts du 6 octobre 1944, il a été constitué, sous cette raison sociale, une société coopérative qui a pour but: 1. toutes opérations commerciales, industrielles et financières tendant à développer les ventes à l'étranger de marchandises et de matières premières de provenance suisse, ou à favoriser les importations de produits étrangers, tant pour la consommation intérieure que pour la réexportation; 2. le développement de la vente à l'étranger de brevets suisses et de licences relatives à des inventions brevetées en Suisse et réciproquement; 3. l'organisation du crédit à l'exportation sous toutes ses formes. La société peut créer, en Suisse ou à l'étranger, des filiales ou des agences et prendre des participations dans des entreprises suisses et étrangères poursuivant un but analogue. Elle fait toutes les démarches et toutes les études pour le compte de ses membres dans le cadre du but social. Les membres ne sont pas engagés au delà de la libération des parts sociales. Chaque associé est tenu d'acquiescer au moins une part sociale de 500 fr. Les publications de la société sont faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. L'administration est composée de 9 à 10 membres. Ont été désignés comme administrateurs: Carl Ott, président; Jean-Pierre de Montmolin, vice-président, et Blaise Clerc, secrétaire, tous trois de et à Neuchâtel. La société est engagée par la signature collective de deux administrateurs. Bureaux de la société: Rue du Musée 4.

23 octobre 1944. Habillements.

Annabelle S. à r. l., à Neuchâtel, commerce en gros et en détail de tous effets quelconques d'habillements pour dames et enfants, société à responsabilité limitée (FOSC. du 26 juin 1944, n° 147, page 1435). L'assemblée des associés du 6 octobre 1944 a décidé de modifier la raison sociale, laquelle sera désormais Belle Mode S. à r. l. Les statuts ont été modifiés en conséquence.

Genève — Genève — Ginevra

25 octobre 1944. Articles divers, etc.

Borner Charles, à Genève, représentation d'articles divers et spécialement de jeux pour l'hôtellerie, cafés et pensions (FOSC. du 13 août 1936, page 1959). La raison est radiée par suite de cessation d'activité.

25 octobre 1944.

Chambre des experts-comptables - Genève (C. E. C.), à Genève. Sous ce nom, il a été constitué une association régie par les articles 60 et suivants du Code civil, ayant pour but de développer chez ses membres les contacts personnels dans un esprit de collaboration mutuelle, de limiter la concurrence extra-professionnelle, en un mot de sauvegarder les intérêts de la profession, et pour objet de fixer des règles strictes par lesquelles les membres s'interdisent certaines activités incompatibles avec la profession, s'engagent au respect du secret professionnel et à une exécution scrupuleuse des mandats confiés. Les statuts actuels portent la date du 23 octobre 1944. Les ressources de l'association sont: a) une cotisation de base; b) une cotisation proportionnée au personnel employé. Les membres sont exonérés de toute responsabilité quant aux engagements de l'association qui sont uniquement garantis par les biens sociaux. Les organes de l'association sont: 1. l'assemblée générale; 2. la direction composée de 3 membres; 3. la commission de contrôle composée d'un ou de deux membres. L'association est engagée à l'égard des tiers par la signature collective de deux membres de la direction. La direction est composée de: Louis-Frédéric Dierauer, président, de Chêne-Bougeries et St-Gall, à Genève; Charles-Alphonse Gay, vice-président et caissier, de et à Genève, et Jean-Paul Weber, secrétaire, de Meilen (Zurich) et de Genève, à Genève. Siège social: Rue du Mont-Blanc 12, «Office fiduciaire de contrôle et de révision Jean-Paul Weber».

25 octobre 1944. Buvette.

M^{me} Bosson, à Genève, exploitation de la buvette du «Casino-Théâtre» (FOSC. du 24 septembre 1924, page 1580). La raison est radiée par suite du décès de la titulaire.

25 octobre 1944.

Société Immobilière Charmilles-Parc A, à Genève, société anonyme (FOSC. du 8 janvier 1943, page 70). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 19 octobre 1944, la société a porté son capital social de 70 000 fr. à 170 000 fr. par l'émission de 100 actions nouvelles de 1000 fr. au porteur. Les statuts ont été modifiés en conséquence. Le capital social, entièrement libéré, est actuellement de 170 000 fr., divisé en 170 actions de 1000 fr. au porteur.

26 octobre 1944. Epicerie-laiterie.

M^{me} Marguerite Staubli, à Genève. Le chef de la maison est Marguerite Staubli, née Notz, de Unter-Lunkhofen (Argovie), à Genève, épouse autorisée de Charles-Otto Staubli. Epicerie et laiterie. Rue du Môle 31.

26 octobre 1944. Epicerie, primeurs, vins et liqueurs.

Attilio Becchi, à Genève, commerce d'épicerie, primeurs, vins et liqueurs (FOSC. du 16 janvier 1937, page 115). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

26 octobre 1944. Serrurerie, constructions métalliques.

René Aeschbach, à Genève, serrurerie, constructions métalliques et mécaniques, en faillite (FOSC. du 9 août 1943, page 1808). La procédure de faillite étant clôturée, la raison est radiée d'office.

26 octobre 1944. Administration et gérance de valeurs.

Madus S.A., à Genève, administration et gérance de toutes valeurs et participations financières, sans faire appel au public, etc. (FOSC. du 14 décembre 1939, page 2487). Charles Torti-Girardet, de Stabio (Tessin), à Lausanne, a été nommé membre et président du conseil d'administration, avec signature individuelle.

26 octobre 1944.

Société Immobilière Chemin Dumas lettre L, à Genève, société anonyme (FOSC. du 17 août 1943, page 1856). François Roch, de Lancy, au Grand-Lancy (Lancy), a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. Les administrateurs Joséphine Dosso, née Pitti, Charles Giacobino et Jean-Marc Duchosal sont démissionnaires; leurs pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse de la société: Place Longemalle 19, régie Roch et Burcher.

26 octobre 1944.

Société de l'Immeuble Avenue Wendt N° 36, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 décembre 1933, page 2902). René Bolliger, de Schlossrued (Argovie), à La Chaux-de-Fonds, a été nommé unique administrateur; il signe individuellement. L'administrateur Emile Dunand a démissionné; ses pouvoirs sont éteints. Nouvelle adresse: Place du Lac 1, régie Portier, Piccioni et C^o, succ^{rs} de Robert Marchand et C^o.

26 octobre 1944. Acier, métaux, etc.

Hermann Faton S.A., à Genève, vente d'acier, métaux, outillage et fournitures pour usines (FOSC. du 27 novembre 1940, page 2188). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale extraordinaire du 12 juin 1944, la société a décidé sa dissolution. Sa liquidation étant terminée, cette raison sociale est radiée. L'actif et le passif sont repris, dès le 1^{er} juillet 1944, par la maison «Paul Othenin-Girard», à Genève, ci-après inscrite.

26 octobre 1944. Aciers, métaux, etc.

Paul Othenin-Girard, à Genève. Le chef de la maison est Paul Othenin-Girard, du Locle (Neuchâtel), à Genève. La maison a repris, dès le 1^{er} juillet 1944, l'actif et le passif de la société «Hermann Faton S.A.», à Genève, radiée. Vente d'aciers, métaux, outillage et fournitures industrielles. Boulevard James-Fazy 2.

26 octobre 1944.

Société Genevoise d'Electricité, à Genève, société anonyme (FOSC. du 11 mars 1936, page 608). Suivant procès-verbal authentique de son assemblée générale du 4 octobre 1944, la dite société a révisé ses statuts et les a adaptés aux dispositions actuelles du Code fédéral des obligations. Les faits antérieurement publiés sont modifiés sur les points suivants: La société a pour but les fournitures et installations électriques et, en général, tout ce qui touche au domaine de l'électricité dans ses applications quelles qu'elles soient, ainsi que toutes opérations se rattachant directement ou indirectement au but principal. Le capital social de 100 000 fr. est divisé en 1000 actions de 100 fr. chacune, au porteur (et non nominatives comme publié précédemment par erreur). Il est entièrement libéré. Les publications de la société sont valablement faites dans la Feuille officielle suisse du commerce. La société est administrée par un conseil d'administration composé d'un ou de plusieurs membres. Celui-ci reste composé de Max Olivet, président, actuellement domicilié à Genève, et Roger Olivet, secrétaire; tous deux inscrits. La société est engagée par la signature individuelle des administrateurs ou par la signature individuelle de Georges Hauser, directeur technique (inscrit).

27 octobre 1944. Café-brasserie.

Edouard Burdet, à Carouge, café-brasserie (FOSC. du 21 janvier 1936, page 152). La raison est radiée par suite de remise d'exploitation.

27 octobre 1944. Café.

R. Pignet, au Petit-Lancy, commune de Lancy. Le chef de la maison est Roger-Jules Pignet, du Chenit (Vaud), au Petit-Lancy, commune de Lancy. Exploitation du Café de la Colline. Chemin des Mouilles s. n°.

27 octobre 1944. Epicerie, primeurs, etc.

Henri Cardinaux, à Genève, commerce d'épicerie-primeurs, mercerie, tabacs et cigares (FOSC. du 2 septembre 1941, page 1725). La raison est radiée par suite de remise de commerce.

27 octobre 1944. Produits maraîchers, etc.

Albert Pognier et fils, à Veyrier. Albert-François Pognier et son fils Fernand-Edouard Pognier, tous deux d'Avusy, à Veyrier, le dernier séparé de biens de Marie dite Louisa Pachier, ont constitué, sous cette raison sociale, une société en nom collectif qui a commencé le 1^{er} janvier 1944. Entreprise de produits maraîchers et de culture de rosiers. Route de Troinex 19.

Andere, durch Gesetz oder Verordnung zur Veröffentlichung im SHAB. vorgeschriebene Anzeigen — Autres avis, dont la publication est prescrite dans la FOSC. par des lois ou ordonnances

Société anonyme C. Savoises - Saint-Georges

ayant son siège à Genève

Siège social: Corratierie 18

Réduction du capital social et appel aux créanciers conformément à l'article 733 CO.

Troisième publication

L'assemblée générale extraordinaire du 26 octobre 1944 a décidé de réduire le capital social de la somme de 95 250 fr. à celle de 89 000 fr. par le remboursement des 250 actions ordinaires de 25 fr.

En application de l'article 733 CO., Messieurs les créanciers de la société sont informés que, dans les deux mois qui suivront la troisième publication du présent avis, ils auront la faculté de produire leurs créances en mains de MM. Bernard Næf & Cie, régisseurs, à Genève, Corratierie 18, et d'exiger d'être désintéressés ou garantis. (AA. 173^b)

Le conseil d'administration.

Mitteilungen — Communications — Comunicazioni

**Bundesgesetz
über die Konzessionierung der Hausbrennerei**
(Vom 23. Juni 1944)

Die Bundesversammlung der Schweizerischen Eidgenossenschaft, in Anwendung von Artikel 32^{bis} der Bundesverfassung, nach Einsicht einer Botschaft des Bundesrates vom 13. Dezember 1943, beschliesst:

Art. 1. Konzessionspflicht. Vom 6. April 1945 an bedürfen die Inhaber der noch bestehenden anerkannten Hausbrennereien zum Weiterbetrieb einer Konzession.

Art. 2. Konzessionserteilung. Die Konzession wird von der Alkoholverwaltung von Amtes wegen und gebührenfrei erteilt. Ueber die Erteilung der Konzession wird eine Urkunde ausgestellt.

Art. 3. Konzessionsdauer. Erneuerung. Die Konzession wird auf die Dauer von höchstens zehn Jahren erteilt. Ihre Erneuerung hat auf Gesuch hin und im übrigen nach den Grundsätzen zu erfolgen, die für die Erteilung vorgesehen sind.

Art. 4. Konzessionsübertragung. Die Konzession ist persönlich. Sie kann nur mit Bewilligung der Alkoholverwaltung auf einen neuen Inhaber übertragen werden. Die Bewilligung muss erteilt werden, wenn der Brennapparat mit der Brennereiliegenschaft übertragen wird und der neue Inhaber die Voraussetzungen für die Erteilung der Konzession erfüllt.

Art. 5. Konzessionsverweigerung. Die Konzession ist zu verweigern, wenn der Inhaber des Brennapparates den durch die Alkoholgesetzgebung aufgestellten Bedingungen für die Anerkennung als Hausbrenner nicht entspricht.

Ausserdem kann die Konzession verweigert werden:

- a) wenn der Hausbrenner wegen schwerer Widerhandlung gegen das Alkoholgesetz oder wegen Widerhandlung im Rückfall bestraft worden ist;
- b) wenn der Hausbrenner trunksüchtig ist oder wenn der Weiterbestand der Hausbrennerei eine ernste Gefahr für ihn oder seine Familienangehörigen bedeutet.

Art. 6. Konzessionsentzug. Einziehung des Brennapparates. Die Konzession kann aus den in Artikel 5 genannten Gründen entzogen werden. In Fällen von Trunksucht kann auch ein vorübergehender Entzug der Konzession angesprochen werden.

Bei schwerer Widerhandlung verfügt die Alkoholverwaltung die Einziehung des Brennapparates; diese Massnahme hat den dauernden Verlust der Konzession zur Folge.

Art. 7. Rechtliche Stellung der Hausbrenner. Für die Hausbrenner gelten die Bestimmungen der Alkoholgesetzgebung, sofern dieses Gesetz nicht abweichende Vorschriften aufstellt.

Art. 8. Aufsicht: a) Hausbrennereien. Die Hausbrennereien stehen unter der Aufsicht der Alkoholverwaltung und ihrer Organe. Diese haben das Recht des Zutrittes zu den Brenneranlagen und den Räumlichkeiten, in welchen Brennererohstoffe oder gebrannte Wasser aufbewahrt werden.

Die Hausbrenner sind verpflichtet, bei der zuständigen Brennereiaufsichtsstelle eine Brennkarte zu beziehen, auf welcher sie die vorgeschriebenen Angaben über die Brantweinvorräte, die Brantweinerzeugung sowie über die Verwendung des Brantweins laufend einzutragen haben. Sie sind gehalten, die Brennkarte den Aufsichtsorganen der Alkoholverwaltung auf Verlangen vorzuzeigen oder auszuhändigen und ihnen jede erforderliche Auskunft zu erteilen.

Die Alkoholverwaltung ist ermächtigt, Hausbrenner, welche über besonders leistungsfähige Brennereianrichtungen verfügen oder grosse Mengen Brantwein herstellen, den Kontrollbestimmungen für Gewerbebrennereien zu unterstellen.

Den gleichen Kontrollbestimmungen kann die Alkoholverwaltung die Hausbrenner unterstellen, für welche der Bundesrat auf Grund von Artikel 16 des Alkoholgesetzes eine Höchstgrenze des steuerfreien Eigenbedarfes vorseht.

Art. 9. b) Hausbrennantraggeber. Die Bestimmungen von Artikel 8 sind sinngemäss auf die den Hausbrennern gleichgestellten Brennauftraggeber anzuwenden.

Art. 10. Entzug des Rechtes zur Erteilung von Brennaufträgen. Bei schwerer Widerhandlung gegen das Alkoholgesetz, bei Widerhandlung im Rückfall sowie bei Trunksucht kann die Alkoholverwaltung einem Hausbrenner oder gleichgestellten Brennauftraggeber das Recht zur Erteilung von Brennaufträgen entziehen.

Art. 11. Beschwerden. Gegen die Verfügung der Alkoholverwaltung über die Verweigerung, den Entzug oder die Nichterneuerung der Konzession ist die Verwaltungsgerichtsbeschwerde zulässig.

Ebenso kann die Verwaltungsgerichtsbeschwerde gegen die Verfügung der Alkoholverwaltung über den Entzug des Rechtes zur Erteilung von Brennaufträgen erhoben werden.

Art. 12. Inkrafttreten. Abänderung des Alkoholgesetzes. Vollzug. Dieses Gesetz tritt am 6. April 1945 in Kraft.

Die nachstehenden Bestimmungen des Bundesgesetzes vom 21. Juni 1932 über die gebrannten Wasser erhalten folgenden Wortlaut:

Art. 3, Abs. 3. Die nicht gewerbmässige Herstellung von Trinkbrantwein aus Obst und Obstabfällen, Obstwein, Most, Trauben, Wein, Traubentrestern, Weinhefe, Enzianwurzeln, Beerenfrüchten und ähnlichen Stoffen ist gestattet, wenn diese Stoffe ausschliesslich inländisches Eigenwachs oder selbstgeerntetes inländisches Wildgewächs sind; sie darf jedoch ausschliesslich in hierzu konzessionierten Hausbrennereien oder im Brennauftrag erfolgen.

Art. 3, Abs. 5. Der Bundesrat wird durch Verordnung näher bestimmen, was unter der nicht gewerbmässigen Herstellung zu verstehen ist, und die Rohstoffe bezeichnen, die durch die Hausbrenner gebrannt werden dürfen.

Art. 55, Abs. 2, zweiter Satz. Ausserdem kann die Verwaltung dem rückfälligen Täter eine ihm zustehende Konzession entziehen.

Marginale zu Art. 4. II. Gewerbebrennereien. 1. Arten der Konzessionen.

Artikel 14, Absatz 3, und Artikel 15, Absätze 3 und 4, des vorgenannten Bundesgesetzes werden aufgehoben.

Der Bundesrat ist mit dem Vollzug dieses Gesetzes beauftragt.

256. 31. 10. 44.

**Loi fédérale
sur la concession des distilleries domestiques**

(Du 23 juin 1944)

L'Assemblée fédérale de la Confédération suisse, vu l'article 32^{bis} de la constitution; vu le message du Conseil fédéral du 13 décembre 1943,

arrête:

Article premier. Principe de la concession. A partir du 6 avril 1945, les détenteurs des distilleries domestiques existant encore et reconnues doivent, pour pouvoir continuer de les exploiter, être au bénéfice d'une concession.

Art. 2. Octroi de la concession. La concession est accordée par la Régie des alcools, d'office et sans frais. Acte en est dressé.

Art. 3. Durée de la concession. Renouvellement. La concession est accordée pour dix ans au plus. Elle sera renouvelée sur demande et aux conditions prévues pour l'octroi.

Art. 4. Transfert de la concession. La concession est personnelle. Elle ne peut être transférée qu'avec l'autorisation de la Régie des alcools. L'autorisation doit être accordée si l'appareil à distiller est transféré avec le domaine sur lequel il se trouve et si le nouveau détenteur remplit les conditions exigées pour l'octroi d'une concession.

Art. 5. Refus de la concession. La concession doit être refusée si le détenteur de l'appareil à distiller ne remplit pas les conditions exigées du bouilleur de cru par la législation sur l'alcool.

Elle peut en outre être refusée si le bouilleur de cru:

- a) a été puni pour contravention grave à la loi sur l'alcool ou pour contravention commise en récidive;
- b) s'adonne à l'ivrognerie ou si le maintien de la distillerie présente un danger grave pour lui ou sa famille.

Art. 6. Retrait de la concession. Confiscation de l'appareil à distiller. La concession peut être retirée pour les motifs indiqués à l'article 5.

En cas d'ivrognerie, le retrait de la concession peut aussi être prononcé à titre provisoire.

En cas de contravention grave, la régie confisque l'appareil à distiller. La confiscation entraîne la perte définitive de la concession.

Art. 7. Situation des bouilleurs de cru. Sauf disposition contraire de la présente loi, les bouilleurs de cru sont régis par la législation sur l'alcool.

Art. 8. Surveillance: a) Distilleries domestiques. Les distilleries domestiques sont placées sous la surveillance de la Régie des alcools et de ses agents. Ceux-ci doivent avoir accès à la distillerie et aux locaux où sont entreposées des matières premières ou des boissons distillées.

Les bouilleurs de cru sont tenus de retirer une carte auprès de l'Office de surveillance compétent et d'y faire au fur et à mesure les inscriptions exigées au sujet de leurs réserves, de la production et de l'utilisation d'eau-de-vie. Ils doivent la montrer et la remettre sur demande aux agents chargés de la surveillance et leur fournir tous les renseignements nécessaires.

La régie est autorisée à soumettre aux mesures de contrôle prévues pour les distilleries professionnelles les bouilleurs de cru dont l'appareil à distiller a une capacité de rendement particulièrement forte ou dont la production d'eau-de-vie est importante.

Elle peut soumettre aux mêmes mesures les bouilleurs de cru dont le Conseil fédéral limite, en vertu de l'article 16 de la loi sur l'alcool, le droit à la franchise d'impôt.

Art. 9. b) Commettants-bouilleurs de cru. L'article 8 s'applique par analogie aux commettants assimilés aux bouilleurs de cru.

Art. 10. Retrait du droit de faire distiller. En cas de contravention grave à la loi sur l'alcool, de contravention commise en récidive ou d'ivrognerie, la Régie des alcools peut retirer au bouilleur de cru ou au commettant-bouilleur de cru le droit de faire distiller.

Art. 11. Recons. Les décisions de la Régie des alcools concernant le refus, le retrait ou le non-renouvellement d'une concession peuvent faire l'objet d'un recours de droit administratif.

Le recons de droit administratif est aussi recevable contre les décisions de la régie retirant le droit de faire distiller.

Art. 12. Entrée en vigueur. Modification de la loi sur l'alcool. Exécution. La présente loi entre en vigueur le 6 avril 1945.

Les dispositions suivantes de la loi du 21 juin 1932 sur l'alcool sont modifiées comme suit:

Art. 3, 3^e al. La production non industrielle des eaux-de-vie de fruits et déchets de fruits, de cidre, de poiré, de raisins, de vin, de marcs de raisins, de lies de vin, de racines de gentiane, de baies et d'autres matières analogues est autorisée si ces matières proviennent exclusivement de la récolte indigène du producteur (produits du cru) ou ont été récoltées par ses soins à l'état sauvage dans le pays. Toutefois, ces matières ne peuvent être distillées que dans les distilleries domestiques au bénéfice d'une concession ou pour le compte de commettants.

Art. 3, 5^e al. Une ordonnance du Conseil fédéral précisera ce qu'il faut entendre par production non industrielle et désignera les matières premières qui peuvent être distillées par les bouilleurs de cru.

Art. 55, 2^e al., 2^e phrase. En outre, l'administration peut retirer la concession qu'elle a octroyée.

Titre de l'art. 4. «II. Distilleries professionnelles. 1. Formes des concessions.»

Les articles 14, 3^e alinéa, et 15, 3^e et 4^e alinéas, de la susdite loi sont abrogés.

Le Conseil fédéral est chargé de l'exécution de la présente loi.

256. 31. 10. 44.

**Legge federale
su la concessione delle distillerie domestiche**

(Del 23 giugno 1944)

L'Assemblea federale della Confederazione svizzera, visto l'articolo 32^{bis} della Costituzione, visto il messaggio del Consiglio federale del 13 dicembre 1943, decreta:

Art. 1. Obbligo della concessione. A contare dal 6 aprile 1945 i titolari di distillerie domestiche ancora esistenti e riconosciute devono, per poter continuare a esercitarle, essere in possesso di una concessione.

Art. 2. Rilascio della concessione. La concessione è data dalla Regia degli alcool, d'ufficio e senza spesa. È rilasciato un atto di concessione.

Art. 3. Durata della concessione. Rinnovo. La concessione è data per dieci anni al massimo. Essa sarà rinnovata a richiesta, e alle condizioni stabilite pel rilascio.

Art. 4. Trasferimento della concessione. La concessione è personale. Essa non può essere trasferita che coll'autorizzazione della Regia degli alcool. L'autorizzazione deve essere data se l'apparecchio per distillare è trasferito con l'azienda in cui si trova e se il nuovo titolare adempie le condizioni richieste pel rilascio di una concessione.

Art. 5. Rifiuto della concessione. La concessione deve essere rifiutata se il detentore dell'apparecchio per distillare non adempie le condizioni poste all'esercente di una distilleria domestica dalla legislazione sull'alcool.

La concessione può inoltre essere rifiutata:

- a) se l'esercente della distilleria domestica è stato punito per grave contravvenzione alla legge sull'alcool o per recidiva nella contravvenzione;
- b) se il distillatore abusa di bevande alcoliche, oppure se la continuazione della distilleria costituisce un serio pericolo per lui o per la sua famiglia.

Art. 6. Revoca della concessione. Confisca dell'apparecchio per distillare. La concessione può essere revocata per i motivi indicati nell'articolo 5.

Nei casi di abuso di bevande alcoliche, la revoca della concessione può essere pronunciata anche a titolo provvisorio.

Nei casi di contravvenzione grave, la regia confisca l'apparecchio per distillare. Alla confisca è congiunta la perdita definitiva della concessione.

Art. 7. Condizione giuridica degli esercenti di distillerie domestiche. Salvo disposizione contraria della presente legge, per gli esercenti di distillerie domestiche valgono le disposizioni della legislazione sull'alcool.

Art. 8. Vigilanza. a) **Distillerie domestiche.** Le distillerie domestiche sono poste sotto la vigilanza della Regia degli alcool e dei suoi agenti. Questi devono aver accesso alla distilleria e ai locali dove sono depositate materie prime o bevande distillate.

Gli esercenti di distillerie domestiche sono tenuti a provvedersi di una tessera di distillazione presso l'ufficio di vigilanza competente; in essa dovranno man mano scrivere tutte le indicazioni che sono richieste relativamente alle scorte, alla produzione e all'utilizzazione dell'acquavite. Essi devono, a richiesta, esibire o consegnare la tessera agli agenti incaricati della vigilanza, e fornir loro tutte le informazioni necessarie.

La regia è autorizzata a sottoporre alle misure di controllo, previste per le distillerie professionali, gli esercenti di distillerie domestiche che hanno apparecchi per distillare di rendimento particolarmente elevato o che producono grandi quantitativi di acquavite.

Essa può sottoporre alle stesse misure gli esercenti di distillerie domestiche ai quali il Consiglio federale limita, in virtù dell'articolo 16 della legge sull'alcool, il diritto all'esercizio dall'imposta.

Art. 9. b) Committenti. L'articolo 8 si applica per analogia ai committenti parificati agli esercenti di distillerie domestiche.

Art. 10. Revoca del diritto di far distillare. La regia può revocare il diritto di far distillare all'esercente di una distilleria domestica o al committente ad esso parificato, in caso di contravvenzione grave alla legge sull'alcool o di recidiva nella contravvenzione, oppure nel caso di abuso di bevande alcoliche.

Art. 11. Ricorso. Contro la decisione della Regia degli alcool concernente il rifiuto, la revoca o il non rinnovamento di una concessione è dato il ricorso di diritto amministrativo.

Il ricorso di diritto amministrativo è dato anche contro la decisione della regia che revoca il diritto di far distillare.

Art. 12. Entrata in vigore. Modificazione della legge sull'alcool. Esecuzione. La presente legge entra in vigore il 6 aprile 1945.

Le disposizioni seguenti della legge federale del 21 giugno 1932 sull'alcool sono modificate come segue:

Articolo 3, terzo capoverso. La produzione non industriale delle acquaviti di frutta e cascami di frutta, di sidro, di uva, di vino, di vinacce di uva, di feccia di vino, di radici di genziana, di bacche ed altre materie indigene analoghe è permessa, sempreché queste materie provengano esclusivamente dai poderi del produttore (prodotti propri) o siano state raccolte, a sua cura, allo stato selvatico nel paese. Tuttavia queste materie possono essere distillate soltanto nelle distillerie domestiche che possiedono una concessione o per conto di committenti.

Articolo 3, quinto capoverso. Il Consiglio federale determinerà, mediante ordinanza, ciò che si deve intendere per produzione non industriale e designerà le materie prime che possono essere distillate dagli esercenti di distillerie domestiche.

Articolo 55, secondo capoverso, seconda frase. Inoltre, l'amministrazione può ritirare la concessione che essa ha dato.

Margine dell'articolo 4. II. Distillerie professionali. 1. Forme delle concessioni.

L'articolo 14, terzo capoverso, e l'articolo 15, terzo e quarto capoverso, della legge indicata sopra sono abrogati.

Il Consiglio federale è incaricato di eseguire la presente legge.

256. 31. 10. 44.

Weisung

der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch

(Quotenfestsetzung für den Monat November 1944)

(Vom 27. Oktober 1944)

Die Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes, gestützt auf ihre Verfügung Nr. 3 B, vom 29. Dezember 1942, betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch, erlässt folgende Weisung:

Art. 1. Zuteilung von Mittelschwerbenzin, Benzindestillaten und Benzolkohlenwasserstoffen. Die Bestimmungen der Artikel 1, 2 und 3 der Weisung der Sektion für Chemie und Pharmazeutika des Kriegs-Industrie- und -Arbeits-Amtes vom 22. September 1944 betreffend die Rationierung von prima rumänischem Benzin, Benzindestillaten, Benzolkohlenwasserstoffen sowie von Mittelschwerbenzin für den chemischen und mechanischen Gebrauch (Quotenfestsetzung für den Monat Oktober 1944) behalten für den Monat November 1944 ihre Gültigkeit.

Art. 2. Inkrafttreten. Diese Weisung tritt am 1. November 1944 in Kraft.

256. 31. 10. 44.

Instructions

de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques

(Quotes-parts de rationnement pour le mois de novembre 1944)

(Du 27 octobre 1944)

La Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail, vu son ordonnance n° 3 B, du 29 décembre 1942, concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques, arrête:

Art. 1. Attribution de benzine mi-lourde, de produits de la distillation de la benzine et d'hydrocarbures benzéniques. Les dispositions des articles 1^{er}, 2 et 3 des instructions de la Section des produits chimiques et pharmaceutiques de l'Office de guerre pour l'industrie et le travail du 22 septembre 1944 concernant le rationnement de la benzine roumaine de première qualité, des produits de la distillation de la benzine, des hydrocarbures benzéniques ainsi que de la benzine mi-lourde pour les usages chimiques et mécaniques (quotes-parts de rationnement pour le mois d'octobre 1944) gardent leur validité pour le mois de novembre 1944.

Art. 2. Entrée en vigueur. Les présentes instructions entrent en vigueur le 1^{er} novembre 1944.

256. 31. 10. 44.

Istruzioni

della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici

(Fissazione delle aliquote per il mese di novembre 1944)

(Del 27 ottobre 1944)

La Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro, vista la sua ordinanza N. 3 B, del 29 dicembre 1942, concernente il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici, dispone:

Art. 1. Assegnazione di benzina semipesante, di prodotti della distillazione della benzina e di idrocarburi di benzolo. Le disposizioni degli articoli 1, 2 e 3 delle istruzioni della Sezione dei prodotti chimici e farmaceutici dell'Ufficio di guerra per l'industria ed il lavoro del 22 settembre 1944 concernenti il razionamento della benzina rumena di prima qualità, dei prodotti della distillazione della benzina, degli idrocarburi di benzolo, nonché della benzina semipesante per usi chimici e meccanici (fissazione delle aliquote per il mese di ottobre 1944) continuano ad essere valide durante il mese di novembre 1944.

Art. 2. Entrata in vigore. Le presenti istruzioni entrano in vigore il 1° novembre 1944.

256. 31. 10. 44.

Postpakete nach Übersee; Verpackung

(PTT.) Die Postverwaltung der Vereinigten Staaten von Amerika teilt mit, dass Postpakete aus der Schweiz häufig in schadhaftem Zustand dort eintreffen. Die äussere Verpackung sei vielfach unweckmässig oder zu wenig widerstandsfähig, namentlich Holzkisten, die oft zerbrochen an Bestimmung gelaufen, so dass der Inhalt nicht genügend geschützt sei und herausfalle.

Infolge der gegenwärtigen ausserordentlichen Verhältnisse müssen Pakete nach entfernten Ländern meistens auf grossen Umwegen befördert und häufig umgeladen werden, weshalb nur die beste Verpackung gut genug ist. Die Aufgeber solcher Stücke werden daher dringend ersucht, der Verpackung ihrer Ueberschepakete vernehrte Sorgfalt angedeihen zu lassen. Holzkisten müssen besonders widerstandsfähig sein; ihre Wandstärke muss unbedingt der Grösse, dem Gewicht und dem Inhalt der Sendung Rechnung tragen.

256. 31. 10. 44.

Colis postaux pour l'outre-mer; emballage

(PTT.) L'administration des postes des Etats-Unis d'Amérique fait savoir que de nombreux colis de Suisse lui parviennent en mauvais état, faute d'un emballage judicieux ou assez résistant. Il est fréquent que des caisses en bois servant d'emballage arrivent à destination toutes parois brisées ou dans un tel état que le contenu s'en échappe.

Dans les conditions actuelles, le transport des colis à destination de pays lointains ne va généralement pas sans de grands détours et de nombreux transbordements. Seul l'emballage le meilleur est assez bon. Les expéditeurs sont donc instamment priés d'apporter plus de soin à l'emballage de leurs colis pour l'outre-mer. Les caisses en bois doivent être particulièrement résistantes; il importe que l'épaisseur de leurs parois soit proportionnée au volume, au poids et au contenu de l'envoi. 256. 31. 10. 44.

Pacchi postali a destinazione dell'oltremare; imballaggio

(PTT.) L'Amministrazione delle poste degli Stati Uniti d'America ci informa che dalla Svizzera le giungono numerosi pacchi in cattive condizioni, per colpa di imballaggio inadatto o poco resistente. Molte casse di legno, particolarmente, arriverebbero a destinazione con le pareti sfondate, onde il pericolo di dispersione del contenuto.

Nelle circostanze attuali, i pacchi per Stati lontani seguono perlopiù vie fortemente indirette e sono soggetti a frequenti trasbordi. Da ciò, la necessità di usare il migliore imballaggio. I mittenti sono dunque pregati di imballare con maggior cura i loro invii per l'oltremare. Le casse di legno devono essere particolarmente solide; le pareti delle stesse devono assolutamente essere spesse e robuste in proporzione del volume, del peso e del contenuto dell'invio. 256. 31. 10. 44.

**Konkurse und Nachlassverträge im Handelsregister eingetragenener Firmen
Faillites et concordats de maisons inscrites au registre du commerce**

Oktober — 1944 — Octobre

Kantone Cantons	Konkurse — Faillites			Bestätigte Nachlassverträge Concordats homologués		
	Eröffnungen Ouvertures	Einstellungen Suspensions Sch.KG. 230 ¹	Total	gewöhnliche ordinaires	Pfändnrech. Concordats hypothécaires	Total
Zürich	6	1	7	—	—	—
Bern	—	1	1	—	—	—
Luzern	1	—	1	—	—	—
Solothurn	8	—	8	—	—	—
Basel-Stadt	1	1	2	—	—	—
St. Gallen	—	1	1	—	—	—
Aargau	—	1	1	1	—	1
Vaud	4	2	6	1	—	1
Neuchâtel	1	—	1	1	—	1
Genève	—	1	1	—	—	—
Total X. 44	19	7	26	3	—	3
Total X. 43	16	9	25	7	—	7
I./X. 1944	183	127	310	31	—	31
I./X. 1943	130	86	216	43	—	43

¹ Solort bei Eröffnung mangels Aktiven eingestellt. — Suspendes immédiatement en suite de défaut d'actif.

Redaktion:

Handelsabteilung des Eidgenössischen Volkswirtschaftsdepartements in Bern

**4 1/2% - Anleihe der Aarewerke AG.
von Fr. 20 000 000 nominal von 1930**

Nach den Emissionsbedingungen sind für diese Anleihe per 30. November 1944 633 Obligationen zu Fr. 1000 nominal zu tilgen, deren Auslösung heute in den Büreaux der Schweizerischen Kreditanstalt vorgenommen wurde. Diese Titel, deren Nummern nachstehend angeführt sind, gelangen vom 30. November 1944 an zu pari zur Rückzahlung.

32	2078	4165	6207	8383	10361	12219	13762	16171	17746
67	2097	4167	6282	8403	10370	12222	13776	16188	17751
98	2131	4177	6294	8411	10410	12266	13794	16207	17828
101	2138	4182	6336	8442	10434	12345	13800	16213	17875
143	2145	4215	6349	8493	10439	12352	13879	16244	17903
165	2160	4308	6353	8501	10518	12400	13880	16269	17982
179	2184	4316	6374	8516	10528	12422	13883	16308	18058
214	2223	4474	6410	8517	10541	12444	13892	16334	18081
263	2283	4565	6507	8538	10567	12518	13916	16340	18109
282	2329	4608	6531	8590	10580	12521	13963	16374	18138
290	2370	4618	6592	8605	10622	12528	13981	16413	18168
301	2421	4622	6603	8609	10629	12552	14040	16423	18227
308	2431	4624	6628	8679	10643	12608	14101	16436	18264
363	2437	4645	6632	8706	10695	12641	14164	16441	18273
488	2513	4684	6726	8864	10773	12680	14201	16496	18364
509	2555	4737	6784	8865	10790	12696	14202	16594	18419
651	2576	4748	6857	9014	10836	12707	14292	16595	18470
659	2604	4775	6867	9023	10886	12734	14325	16598	18488
678	2684	4802	6877	9055	10899	12740	14348	16646	18498
742	2740	4812	6920	9146	10939	12761	14406	16683	18583
749	2760	4815	6927	9198	10966	12781	14411	16695	18598
780	2818	4912	6934	9210	10982	12802	14427	16710	18615
808	2828	4917	6942	9222	10997	12868	14442	16767	18677
830	2838	4927	6987	9250	11034	12896	14446	16793	18761
851	2920	4928	7002	9342	11096	12903	14461	16798	18860
949	2952	4937	7109	9483	11115	12923	14483	16804	18870
998	2957	4978	7136	9496	11160	12929	14520	16809	18895
1055	2978	4990	7160	9549	11173	12980	14524	16816	18967
1058	2981	5002	7170	9557	11188	13041	14538	16859	19031
1094	3050	5058	7214	9577	11191	13046	14559	16876	19038
1108	3068	5133	7222	9587	11236	13068	14560	16908	19119
1128	3103	5188	7248	9588	11245	13069	14734	16925	19071
1145	3181	5260	7271	9598	11251	13123	14749	16937	19081
1163	3188	5261	7290	9616	11256	13151	14751	16968	19099
1201	3220	5264	7315	9697	11282	13191	14901	17012	19100
1237	3225	5275	7393	9701	11288	13241	14946	17035	19130
1252	3253	5305	7405	9708	11303	13248	15072	17066	19133
1263	3284	5316	7413	9709	11336	13249	15085	17083	19178
1268	3390	5317	7486	9744	11344	13253	15100	17101	19221
1292	3405	5360	7541	9760	11397	13281	15150	17146	19235
1320	3451	5431	7627	9777	11494	13315	15185	17149	19253
1356	3485	5507	7662	9829	11511	13353	15201	17154	19271
1366	3493	5547	7664	9832	11547	13370	15276	17176	19301
1369	3507	5560	7683	9863	11573	13410	15322	17191	19396
1382	3509	5587	7709	9885	11583	13454	15332	17221	19314
1399	3517	5611	7722	9889	11619	13461	15343	17225	19364
1428	3528	5658	7754	9893	11650	13470	15350	17244	19426
1439	3559	5667	7815	9897	11683	13482	15373	17259	19453
1487	3673	5679	7848	9913	11689	13483	15397	17272	19481
1488	3720	5700	7875	9918	11698	13542	15492	17342	19558
1507	3736	5705	7880	9919	11702	13557	15611	17352	19643
1554	3766	5707	7906	9927	11831	13586	15625	17417	19669
1555	3774	5798	7954	9932	11856	13604	15628	17433	19699
1621	3812	5819	7957	10053	11927	13613	15700	17479	19708
1666	3858	5897	7967	10086	11948	13623	15757	17520	19715
1677	3917	6011	8013	10067	11963	13629	15837	17528	19718
1696	3944	6063	8097	10090	12065	13644	15838	17558	19777
1738	3977	6067	8134	10104	12056	13685	16003	17593	19808
1879	3995	6069	8147	10114	12105	13687	16039	17635	19895
1954	3996	6092	8156	10221	12122	13695	16097	17647	19971
2017	4009	6161	8180	10279	12125	13725	16140	17664	19975
2046	4011	6165	8273	10289	12131	13730	16164	17669	19990
2068	4081	6176	8289	10299	12166	13737	16167	17675	19990
2074	4114	6208	8378	10303	12217	13711	16170	17744	

Die Verzinsung dieser Stücke hört mit dem Verfalltag auf. Die mit sämtlichen unverfallenen Coupons einzureichenden Titel werden vom 30. November 1944 an durch die offiziellen Zahlstellen spesenfrei eingelöst.

Von den in früheren Jahren gezogenen Titeln sind die folgenden Obligationen bisher zur Zahlung nicht vorgewiesen worden:

Nr. 117	ausgelöst per 30. November 1943
Nr. 416	ausgelöst per 30. November 1943
Nr. 7549	ausgelöst per 30. November 1942
Nrn. 8168/69	ausgelöst per 30. November 1941
Nr. 11870	ausgelöst per 30. November 1943
Nr. 18858	ausgelöst per 30. November 1942

26. Oktober 1944.

Aarewerke AG.

**ERPAG
Erdölprodukte und Pneuhaus AG.
BASEL, Tel. 218 88**

Handel in
**Benzin, Diesel- und Heizöle
Schmieröle, Ersatz-Treibstoffe
Paraffin, Bitumen, Auto-Pneus**

Compagnie du chemin de fer d'Yverdon à Ste-Croix

L'assemblée générale extraordinaire du 10 juin 1944 ayant décidé la réduction du nominal des actions de 500 fr. à 400 fr., Messieurs les actionnaires sont invités à échanger, sans frais pour eux, dès le 6 novembre 1944, leurs anciens titres de 500 fr. contre de nouvelles actions de 400 fr. nominal.

Cet échange aura lieu:

- a) au siège social de la compagnie à Yverdon;
- b) à la Banque cantonale vaudoise à Lausanne et ses agences dans le canton;
- c) chez MM. Lombard, Odier & Cie à Genève. Yv 13

LE CONSEIL D'ADMINISTRATION.

Aus einer werden zwei ...



Jhre Schreibmaschine wird auch Buchungs-Maschine!

Noch nie so wie heute sucht man sich organisatorische Vorteile zunutze zu machen, um mit geringerem Zeitaufwand mehr und bessere Arbeit zu leisten. — Machen Sie Ihre Hermes-Büro-Maschine zur Buchungsmaschine, durch den

pebe Vorsteckapparat

Mit einem Griff aufgesteckt und wieder weggenommen. Beschriftet in einem Arbeitsgang Journal und Kontenblatt zugleich. Werten Sie Ihre Hermes rationeller aus, machen Sie aus ihr auch eine einwandfreie Buchungsmaschine!

Prospekt Nr. 23 durch

P. BAUMER / FRAUENFELD
Patent-Geschäftsbücherfabrik / Tel. 7 24 51



ISO CLASS
Die sichtbare Registratur
RUEGG-NAEGELI & CO. AG
ZÜRICH

Impôt sur le chiffre d'affaires
(7^e édition)

Les divers textes y relatifs ont été réunis en une brochure de 46 pages. Elle peut être commandée contre versement préalable de 90 ct. (port compris) à notre compte de chèques postaux III 5600. — Afin d'éviter des malentendus, on vandra bien ne pas confirmer ces commandes à part.

Administration de la Feuille officielle suisse du commerce, Berne.

PATENTE KIRCHHOFER, RYFFEL & CO. ZÜRICH, BAHNHOFSTR. 58

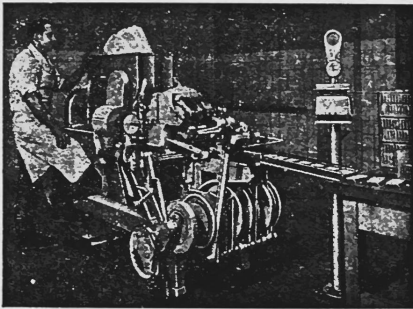
Techniker-Reisevertreter,

gut eingeführt bei der Metallverarbeitungsindustrie der Zentralschweiz, sucht neuen Wirkungskreis. Tüchtige Kraft.

Offerten unter Chiffre A 5024 an Publicitas Bern. 523

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“



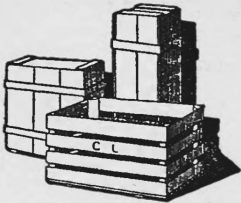
SIG - VERPACKUNGSMASCHINEN

für Schokolade, Gebäck, Bonbons, Eiscreme, Butter, Fett, Margarine, Bouillon- und Suppenpräparate, Zigaretten, Stumpfen, Tabak usw.

SIG - WIEGE- UND ABFÜLLMASCHINEN

für die Nahrungsmittel- und die chemische Industrie

SCHWEIZERISCHE INDUSTRIE-GESELLSCHAFT NEUHAUSEN AM RHEINFALL



Die Firma wird nach der Verpackung beurteilt!

Sauber gearbeitete Packkisten für Inland und Export. Harasse zum Vorkeimen von Kartoffeln. Obstharasse. Geränkeharasse. Rohe, gehobelte, bedruckte, gezinkte Kisten.

Caspar Lauber, Kistenfabrik, Boniswil (Aargau)

vormals Frey & Lauber

Telephon (064) 871 15



Gegründet 1842

P. & O. FISCHER, Säckefabrik, Romanshorn

TELEPHON 509

Jute-, Baumwoll- und Leinengewebe. Kriegsbedingte Ersatzgewebe aus Mischgarnen, Papiergarnen, Kunstseide usw. Filter- und Preßtücher. An- und Verkauf gebrauchter Säcke und Gewebe-Emballagen. Modern eingerichtete Flickerei für gebrauchte Säcke, Filtertücher und Preßtücher.

100 Jahre Fischer-Säcke - stets bewährt für alle Zwecke

PACKFIX

KLEBERROLLEN

bedruckt und unbedruckt
braun, weiß, farbig, durchsichtig

Das billigste und bequemste Verpackungs-Hilfsmittel

Schmalrollen von 4 mm an

Eckenschließpapier - Furnierbänder

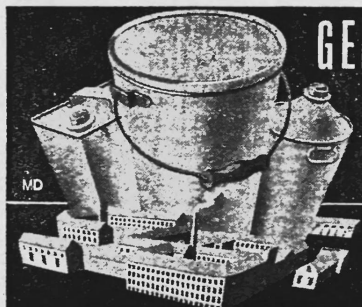
Verlangen Sie unsere Kollektionen und Preise!

STANIOLFABRIK BURG DORF AG.
BURG DORF

WILDHABER & CO **WALLENSTADT**

Papierwarenfabrik und Buchdruckeret

- Anfertigung aller Arten Papiersäcke mit und ohne Druck
- Einwickelpapiere in Rollen und Bogen
- Klosettpapier
- Herstellung sämtlicher Druckarbeiten



GEBR. HOFFMANN THUN

Tel. 23436 Thun

Blechpackungen in jeder Größe und Ausattung - Kartonnagen - Blechersatz METALLO-Dosen

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“



neue

AK-Dose



Wir wollen unserer Kundschaft **initiativ und fortschrittlich** mit vieljähriger Erfahrung in Verpackungsfragen **dienlich sein!**

0 Klienten 1932/33
(Gründungs-jahr)
17 Klienten 1938/39
4643 Klienten 1944

Chamer Papierwaren

heisst: **1. Qualität, 2. vorteilhaft**

Telephon (042) 4 74 70

Verlangen Sie unsern Spezialprospekt, Muster und Offerte

Mehrfach gewickelt und imprägnierter Rumpf mit verschiedenen Aluminium-Kombinationen, ganz nach Ihren Wünschen.

Warum Rheinfelder Fässer vorgezogen werden?

Well sie in jeder Form und Größe erhältlich,
äußerst solid, dicht und billig sind

Mechanische Faßfabrik Rheinfelden AG., Rheinfelden

Dampfsäge Safenwil AG.

Kisten- und Kübelfabrik . Safenwil (Aargau) . Tel. 72172

Kisten aller Art für Bahn- und Postsendungen.
Bierkisten Weintransportkisten, Harasse, Milch-
und Butterkisten, Schubladenkisten usw.

Kübel für Schmierseife

Ständer für Fett, Sauerkraut und Konfitüre

Äußerst sorgfältige und fachgemäße Bedienung

**SÄUBERLIN
& PFEIFFER S.A.
VEVEY**

LITHOGRAPHIE-OFFSET
TYPOGRAPHIE-CARTONNAGE

PLUS DE DEUX
SIÈCLES D'EXPERIENCE
AU SERVICE DE NOTRE
CLIENTELE



KLAUSFELDER S.A.

IMPRIMERIE LITHOGRAPHIE
VEVEY (SUISSE)



FABRIQUE DE CARTONNAGES

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

Stein-, Offset- und Rollendruck, Prägerei, Stanzerel

mit modernster maschineller Einrichtung für
Etiketten, Packungen, Kartonnagen, Etnis,
Faltschachteln, Schieberschachteln, Schau-
fensterattrappen, Stanzfiguren. Jede Auflage
und für alle Branchen.



Gegründet 1887

STEIGER AG. BERN *Lithographie und Kartonnagenfabrik*

Museumstraße 10



H. HÄCHLER SÖHNE, ZÜRICH II

Graphische Werkstätten

URLIKON, GUBELSTRASSE 87. TEL. 48 84 29

ALLGEMEINE REKLAME
Plakate, Attrappen, Prospekte

HADEL UND GEWERBE
Packungen, Umschläge, Etiketten

GESCHENK - REKLAME
Kalender, Menue-Ständer etc.

Spezialabteilung für **REKLAME - SPIELKARTEN**

Graphische Anstalt

SCHÜLER AG.

BIEL

Eine bald hundertjährige Tradition und Erfahrung im
graphischen Gewerbe verpflichtet uns zu Bestleistungen

JURASTRASSE 10. TEL. (032) 2 77 21



Blechemballagen

Otto Schächtelin Wwe.

Basel 21

TELEPHON 43880



E. Industrielle S.A.

Fondée en 1887 gegründet

Telephon 2 31 18

FRIBOURG

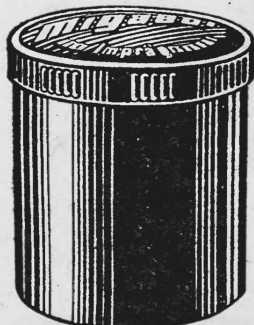
ALLE PACKÜNGEN AUS KARTON

In einfacher bis feinsten Ausführung

TOUS CARTONNAGES FINS ET ORDINAIRES

Owo-Preßwerk AG., Mümliswil

Telephon 87408



Dosen aus Kunstharz

Die moderne Verpackung
für kosmetische
und industrielle
Erzeugnisse



Blechdosen-
u. Plakattfabrik
Moderne Druckerei

Ernst & Co
Hörsnacht-Zürich
Tel. 81 15 11

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!
denn „gut verpackt ist halb verkauft.“



Rob. Hotz Söhne & Co.
 ABT. II CARTONNAGEN
Bubikon
 TELEPHON 29203

*Der vollwertige Ersatz
 für Blechemballage*

BITTE BEMUSTERTE OFFERTE VERLANGEN



**50 Jahre Erfahrung
 in der Flaschenfabrikation**

Wir liefern: grüne Flaschen für Wein, Bier, Süßmost, Mineralwasser, Liköre, Spirituosen usw. Glasballons für chem. Industrien. Einmachflaschen, Konfitüren- und Vorratsgläser.

Teilen Sie uns bitte mit, wofür Sie sich interessieren oder verlangen Sie Preisliste.

Glashütte Bülach Telefon Nr. 96 12 09

Für Weihnachts- und Neujahrs- **Geschenkpäckungen**

Cartonnagenfabrik Gauch & Co., Ostermündigen
 Telefon 4 11 25

C. BERTOSSA, ZÜRICH Telefon 23 61 81. Claridenstraße 43

- VERPACKUNGSGESCHÄFT
- KISTENFABRIK

Spezialität: Übersee-Verpackung jeder Art von Waren (Exportartikel, Bilder, Möbel, Porzellan, Maschinen). Lieferung von Packmaterial.

Cartofont



**Dosen
 Flaschen
 Behälter**

aus Zellstoff für die verschiedensten Verwendungszwecke

sind stets vorteilhaft

Cartofont AG., Aarau . Tel. (064) 2 22 15



BLECHEMBALLAGEN
 BLANK · LACKIERT · BEDRUCKT

TEL 6 45 21

BLECHWARENFABRIK
J. VOGEL AG.
 AESCH · BASEL

GEGR 1876

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“

*Bindfaden, Packschmüre
Packseile*



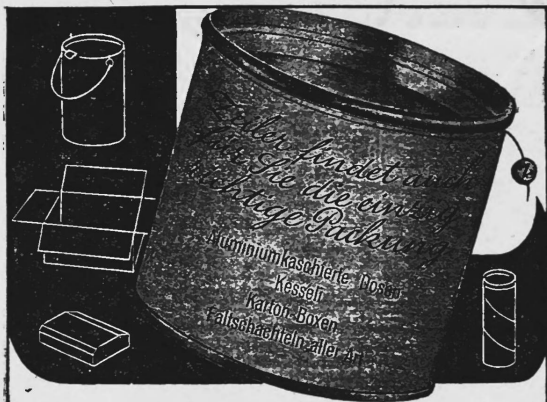
Zeiler

Lenzburg

Dosen
für Trocken-
und Naß-Produkte
Streudosen
Kartonfässer
Boxen

Köniz

Faltschachteln
Stumme Verkäufer
Stanzplakate
Dekorationen
Etiketten
Boxen



Zeiler Packungen A.G.

LENZBURG & KÖNIZ

B. M. W.

BLECHEMBALLAGEN- U.
METALLWARENFABRIK
A.-G.

BASEL-SCHÄNZLI
TEL. 3 58 22



Zylinderfässer aus Buchensperrholz

mit Spezialreifenverschluss oder Stülpdeckel

für jeden Versand

für jede Lagerhaltung und Magazineinrichtung

Silofässer für Futtermittel

Konzentratfässer

**Spezialkaschierungen für empfindliche
Drogen, Chemikalien oder Lebensmittel**

Körbe aus Holz für Glasballons



Imprägnieranstalt AG., ZOFINGEN, Zylinderfaßfabrik

Telephon (062) 81059

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

denn „gut verpackt ist halb verkauft.“



BLECHWARENFABRIK ENGI
NUNNINGEN

Telefon 7 18 31

Blechkessel, Blechflaschen

für die Lebensmittel- und chemisch-
technische Industrie

Blechpackungen

blank, lackiert und bedruckt, für jeden Zweck
und für alle Branchen



Karton-Spardosen

mit mehrfach gewickeltem Körper aus Aluminium-
pappe und nur mit Boden und Deckel aus Metall;
sie sind geeignet für festen und flüssigen Inhalt.
Vorzüge: luftdicht, lichtdicht, wasserdicht und
dazu standfest.

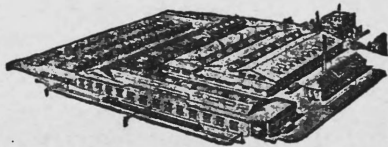
Blechplakate

für Reklame und Industrie, flach und geprägt

W. SIEGERIST & C^{IE}, BERN

DOSENFABRIK

TELEFON (0 31) 5 43 22



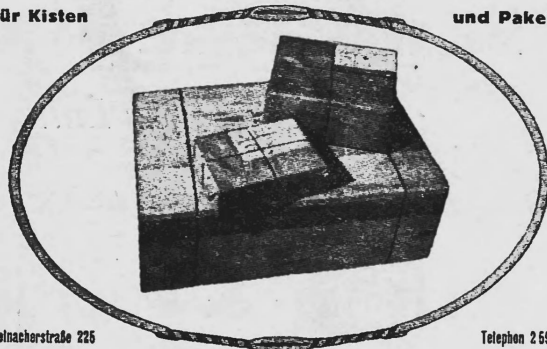
AG. vormals Kistenfabrik Zug

Sägerel - Spaltwerk

Transportkisten für Inland- und Export. Lager- und Werkstattkisten
Harasse für Obst und Getränke usw.
Spaltbretter 8-15 mm

OVALSTAHLDRAHTUMREIFUNG

für Kisten und Pakete



Belzacherstraße 226

Telefon 2 59 63

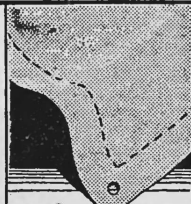
H. BRENNEISEN & C^{IE}, BASEL



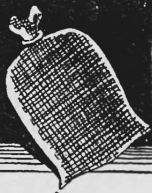
Säcke
jeder Art
und Größe.



Sack-Fabrik
Bern



Blächen
aus rein gutem,
wasserdicht
unpräpariertem
Siegel.



Säcke
jeder Art
und Größe.



Sack-Fabrik
Bern

Blech-Packungen

rund und viereckig



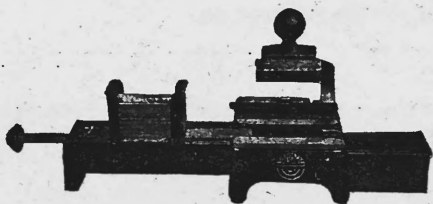
Jean Kopetschny's Wwe.

Blechemballagen-Fabrik

Frauenfeld Telefon 7 10 41

FÜR JEDE WARE DAS RICHTIGE KLEID!

Was man in der Verpackungsbranche und zum Transport einer Ware braucht!



Die »Adrema«- Adressiermaschine,

ein schweizerisches Qualitätszeugnis,
adressiert rasch, sauber und fehlerfrei
Frachtbriefe, Etiketten, Lieferscheine,
Rechnungen, Couverts usw.
für Ihre Speditions- und Fakturationsabteilung

Preis Fr. 235.—

Verlangen Sie Prospekt Nr. 14

ADREMA AG., ZÜRICH

TALSTRASSE 11 - Telefon 25 86 25/26

BASEL
BERN
GENÈVE



Allgemeine Versicherungsgesellschaft

Helvetia St. Gallen

Gegründet 1858 - Garantiemittel: über Fr. 30 000 000

Direktion: St. Gallen, Vadianstraße 14, Telefon 2 86 55



Transportversicherungen aller Art

Kriegsversicherung, Beratung in allen Fragen
der Transportversicherung

Sämtliche Kartons

für Lithographie- und Verpackungszwecke

liefert in bester Qualität

Karton- & Papierfabrik Deifwil AG.




R. Henzi R&Co & Co. A.G.
Photochemigraph. Kunstanstalt
„zum Pelikan“
Bern

Telephon 2.15.71

Das Haus für Qualitäts-Arbeit

Wir erstellen seit Jahren auch Spezialclichés
für die Verpackungsindustrie

Nach der guten Verpackung ein zuverlässiger Transport!

CROWE & CO AG., BASEL

ZÜRICH

GENÈVE



Internationale Transporte

Gegründet 1881

Frachtagenten für die Schweiz der

United Fruit Line	Harwich Train Ferry Services
Atlantic Navigation Corporation	Associated Humber Lines
Munargo Line	Commonwealth & Dominion Line
New York & Cuba Mail S.S.Co.	British Airways
Cunard Whitestar Ltd.	Canadian National Railways
London & North Eastern Railway	Swissair

— EXPORT —

UEBERSEE-VERKEHR

Import-
und
Export-
verkehre

von und nach allen
Richtungen



Hauptsitz in Basel
Elisabethenstrasse 45

GOTH & CO. AG., Basel

Gegründet 1870

FILIALEN: La Chaux-de-Fonds,
Chiasso, Genf, St. Gallen, Zürich

Seegmüller & Co. AG., Basel

Import- und Exportverkehre

MARSEILLE

SPANIEN

PORTUGAL

UEBERSEE

Telephon 21874

Telegramm: Seegmüllerco



Rodolphe Haller SA., Genf

Internationale Transporte

Rue des Garcs 7 . Tél. 265 15

besorgt zuverlässig und vorteilhaft sämtliche Transporte

von und nach Uebersee,

Grossbritannien, Portugal, Spanien

Generalagenten für die Schweiz von:

Compagnie Maritime Belge, Antwerpen
Southern States Line, New Orleans
Dixie Mediterranean Line, New Orleans
American Hawaiian Steamship Co., Honolulu
Naviera Aznar, Bilbao
Naviera Bilbao, Bilbao
Naviera Vascongada, Bilbao
Cia Maritima Frutera, Cadiz

Entrepôts

Agence en douanes

BLECHDOSEN - UND ALUMINIUMWARENFABRIK

LOUIS SAUTER A.-G. ERMATINGEN



Entwicklung

Durch entsprechende Zucht wurden Tiere geformt und veredelt.

Langjährige Erfahrungen, umgesetzt in Verbesserungen und Erneuerungen, haben die SAUTER PACKUNGEN technisch und künstlerisch auf die jetzige Höhe gebracht.

EG



ENTWURF: ATELIER DOSENFABRIK ERMATINGEN